

Kolloquium zur neueren Geschichte

- 12.04. Prof. Dr. David Myers, z.Zt. Herzog-August-Bibliothek, Wolfenbüttel:
Weibliche Plauderey vor Gericht: Justus Oldekop, Margarethe Schmidt, und die Frage (von) der Schwangerschaft
- 19.04. Jan-Holger Kirsch, Universität Bielefeld:
Kollektive Erinnerung und historische Trauer. Der Streit um ein zentrales Holocaust-Mahnmal für die Berliner Republik
- 26.04. Dr. Gadi Algazi, z.Zt. Wissenschaftskolleg, Berlin:
*„...Denn die Gedanken des Herzens sind abstrahiert von den Sinnen“.
Gelehrte zu Hause um 1500*
- 03.05. Prof. Dr. Jürgen Reulecke, Universität Siegen:
Probleme einer Generationengeschichte des 20. Jahrhunderts
- 10.05. Dr. Abigail Lustig, MPI f. Wissenschaftsgeschichte, Berlin:
Sex, Tod und Evolution bei Ein- und Mehrzellern, 1876-1913
- 17.05. Prof. Dr. Bernd Weisbrod, Universität Göttingen:
Medien als symbolische Form der Massengesellschaft. Die medialen Bedingungen der Öffentlichkeit im 20. Jahrhundert
- 24.05. Dr. Linda Hentschel, Frankfurt/Main:
„Das Gefallen am Obszönen“. Stereoskopie, Pornografie und Weiblichkeitsbilder Mitte des 19. Jahrhunderts
- 31.05. Dr. Christina Benninghaus, Universität Bielefeld:
Inszenierung der Macht vor wechselndem Publikum. Hochadelige Selbstdarstellung in Kurorten des 19. Jahrhunderts
- 07.06. Petra Feld, TU Braunschweig:
Identitätskonstruktionen in autobiografischen Werken von Vietnamkriegsteilnehmern
- 21.06. Prof. Dr. Lutz Niethammer, Universität Jena:
Identitätsgefühl in der Gedächtnislücke. Auf der Suche nach den Wurzeln eines Plastikworts z.B. bei Maurice Halbwachs
- 28.06. Dr. Jakob Vogel, Zentrum f. Vergleichende Geschichte Europas, Berlin:
Wissenswandel und kulturelle Praxis. Zur Entstehung des medizinischen Solebadens im preußisch-österreichischen Vergleich (1800-1830)

Das Kolloquium findet mittwochs 18.30 - 20.00 Uhr
im Seminarraum der Bibliothek des Historischen Seminars statt.
Die Vorträge sind öffentlich, Gasthörer/innen sind willkommen.